

Dr. Maria Borbély
Budapest, Ungarn

MEINE ULMER SCHACHTEL

All die Gedanken und Gefühle, die mich mit der Heimat verbinden, hätten in dieser kleinen Schachtel natürlich nicht genug Platz. Aber ich brauchte auch nicht nach Vollständigkeit zu trachten, habe daher nur drei Gegenstände, d.h. einen Gegenstand und Symbole für zwei hineingelegt.

Ein Bildchen zeigt die ungarische Krone, die für mich Symbol der ungarischen Staatlichkeit und der ganzen ungarischen Geschichte ist. Sie ist das Symbol für alles, was ich über die ungarische Geschichte gelernt habe, was für mich aus dieser Geschichte Grund für Stolz oder aber für Traurigkeit ist. Sehr wichtig für mich als Kunstliebhaberin ist auch, dass die ungarische Krone ein Meisterwerk mittelalterlicher Goldschmiede- und Emaillekunst ist, und von allen Besuchern des Budapester Parlaments bewundert wird.

Der Gegenstand ist ein kleiner schwarzer Stoffpuli, ein ungarischer Hirtenhund. Meines Wissens helfen den Hirten auf der Großen Ungarischen Tiefebene heute noch die Pulis beim Treiben der Schafe. Die flinken zotteligen Hunde verschönern aber auch das Leben von vielen Stadtmenschen. Hier soll der Puli für die ungarischen Landschaften, für die Natur des Landes stehen.

Als Drittes legte ich in die Schachtel ein kleines Bild, das eine Szene aus Béla Ternovszkys Zeichentrickfilm aus dem Jahr 1986, „Cat City“ zeigt. Der Film feierte auch international große Erfolge und in Ungarn war er der Kultfilm junger Generationen, heute noch werden oft einzelne Figuren erwähnt oder grotesk humoristische Sätze daraus zitiert. Für mich vertritt „Cat City“ die Schaffenskraft und den geistreichen, aber niemals verletzenden Humor junger Künstler.

Ich hoffe liebe Freunde Sie überzeugt zu haben, dass in der kleinen Schachtel anscheinend doch genug Platz war für ungarische Landschaften und ungarische Geschichte, aber auch für die Kreativität der Ungarn, wie auch für ihre – leider nicht oft genug zu erfahrende – gute Laune.

Ulm, Juli 2008

Dr. Maria Borbély